

ARIS Business Process Excellence

© 2008 by IDS Scheer AG. All Rights reserved.

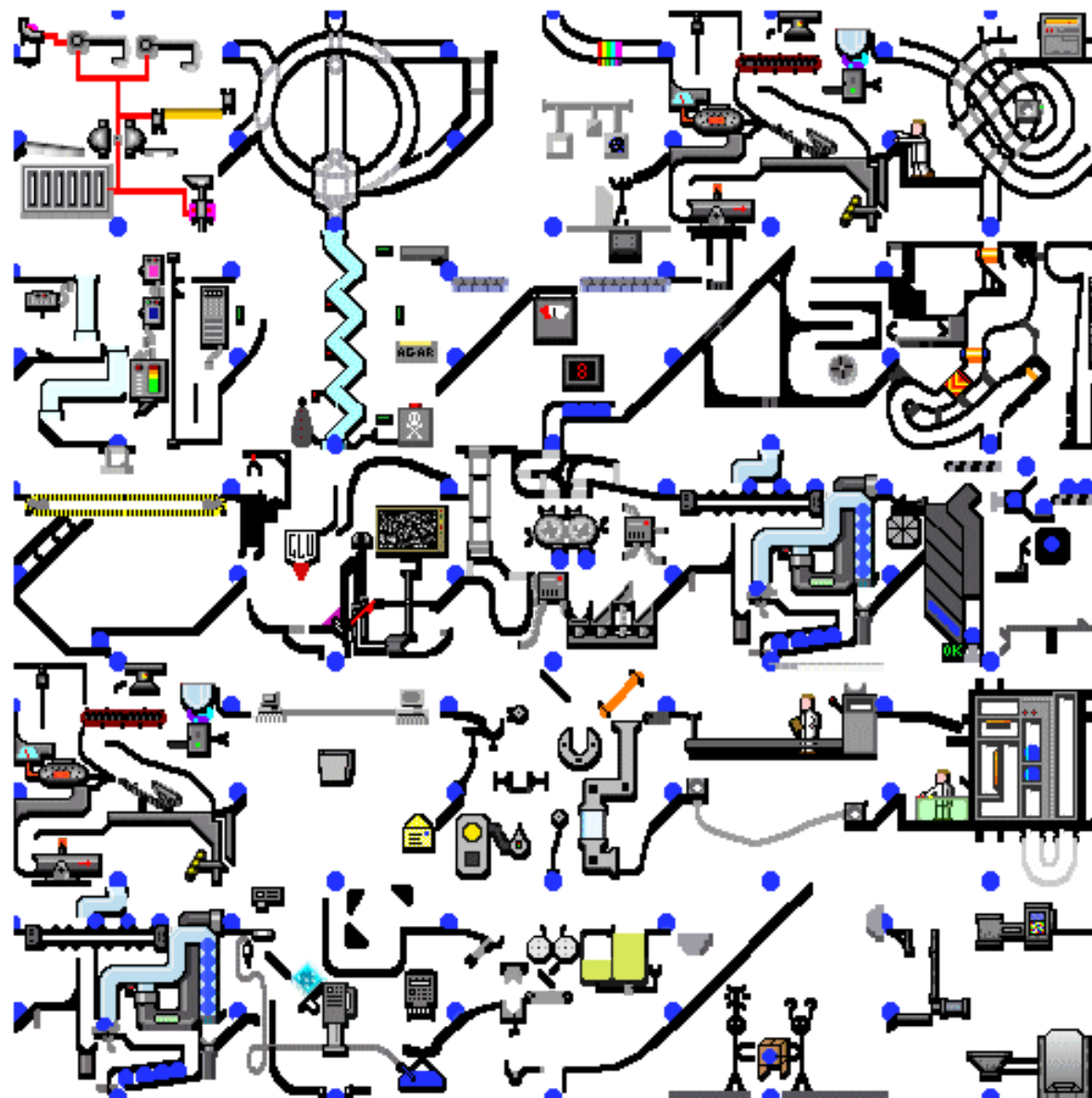
Dr. Guido Ehmer
Senior Manager
Public Sector Consulting

Geschäftsprozessmanagement in der Hochschulverwaltung
- Strategie, Design, Implementierung und Controlling von Prozessen -

Prozessvielfalt in der Hochschule



Komplexität der Prozesse





Dr. Michael Hammer,
IDS Scheer ProcessWorld 2003

- 1. “A bad process is better than no process!”**
- 2. “A good process is better than a bad process!”**
- 3. “Even a good process can be made better!”**

ARIS Solution Szenario - Geschäftsprozessmanagement für Hochschulen

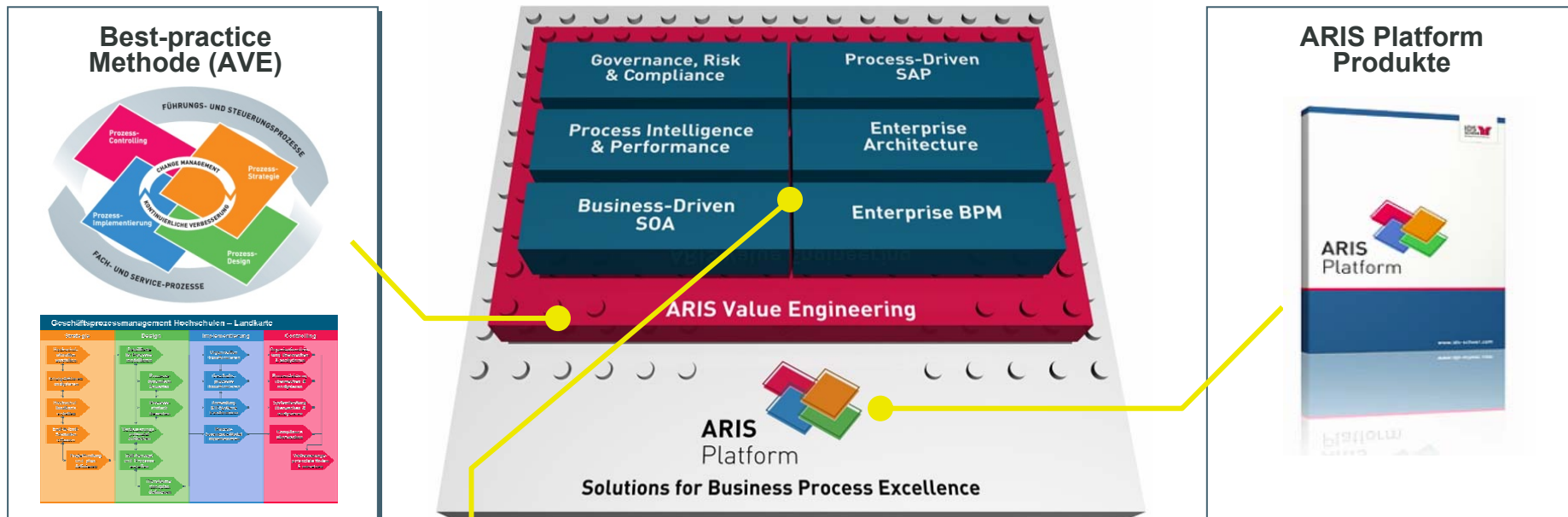
Das Solution Szenario ‘Geschäftsprozessmanagement Hochschulen‘ unterstützt die Analyse & Optimierung von Prozessen und die Umsetzung des Veränderungsprozesses in einer Hochschule.



Want to Be the
Best in Your
Industry?



Geschäftsprozessmanagement für Hochschulen



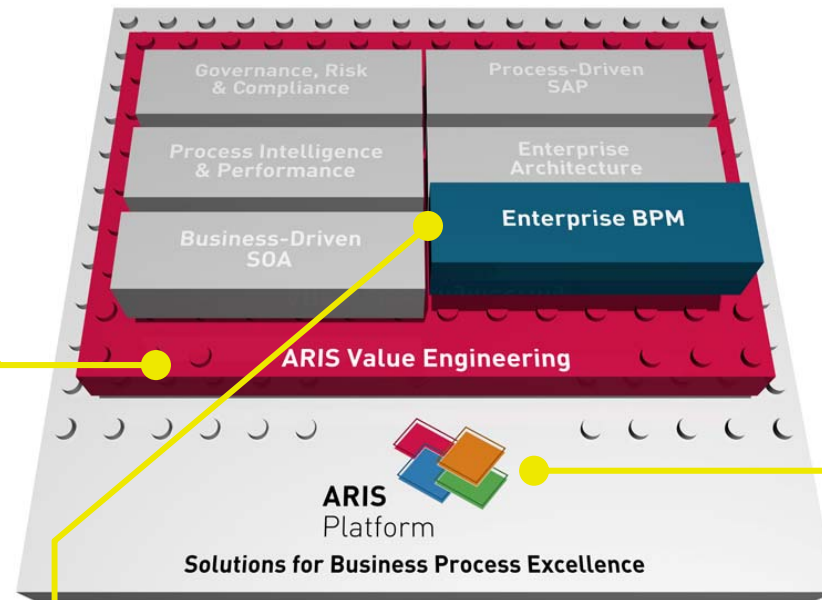
Erfahrungen...



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences



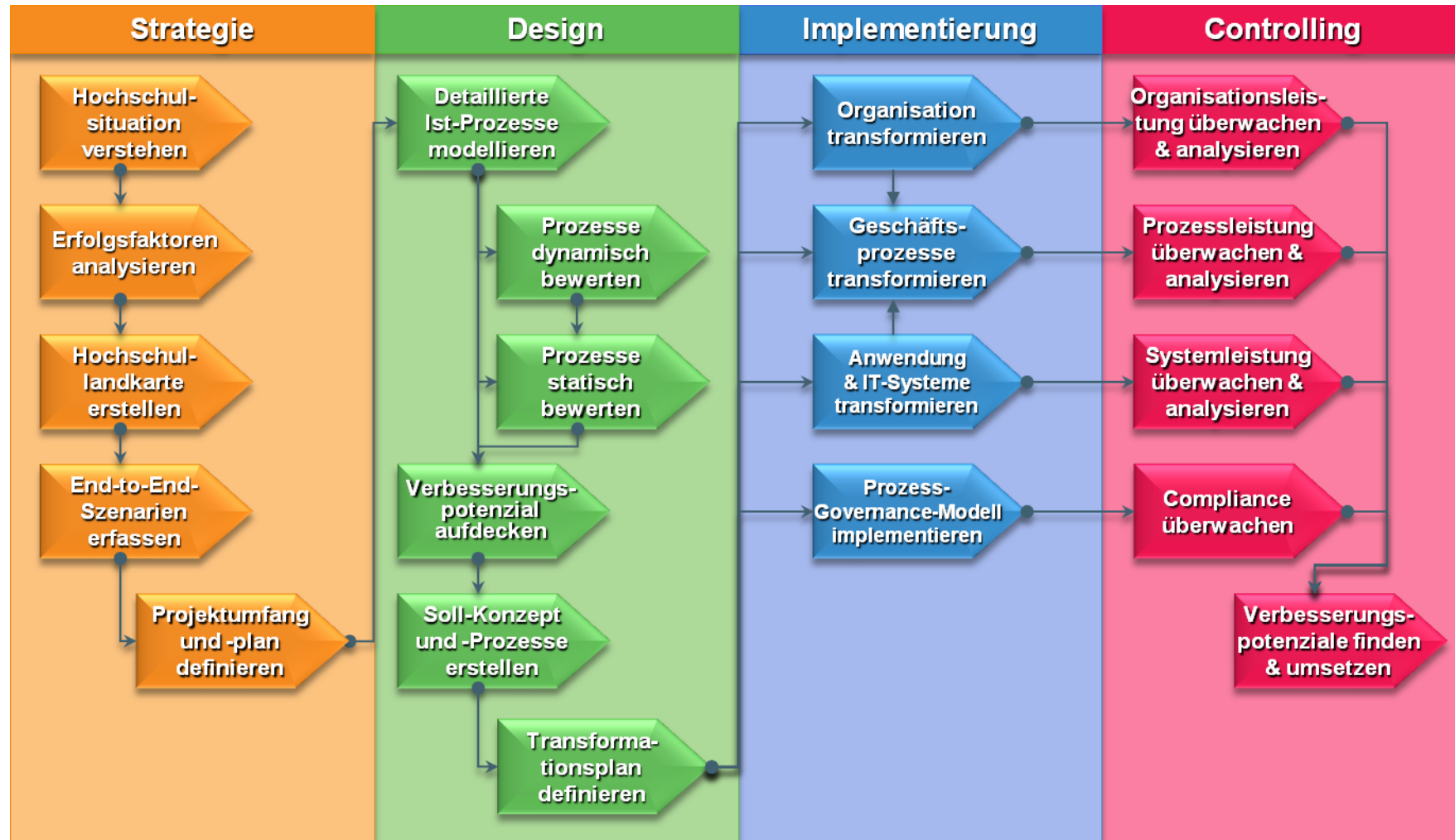
Geschäftsprozessmanagement für Hochschulen



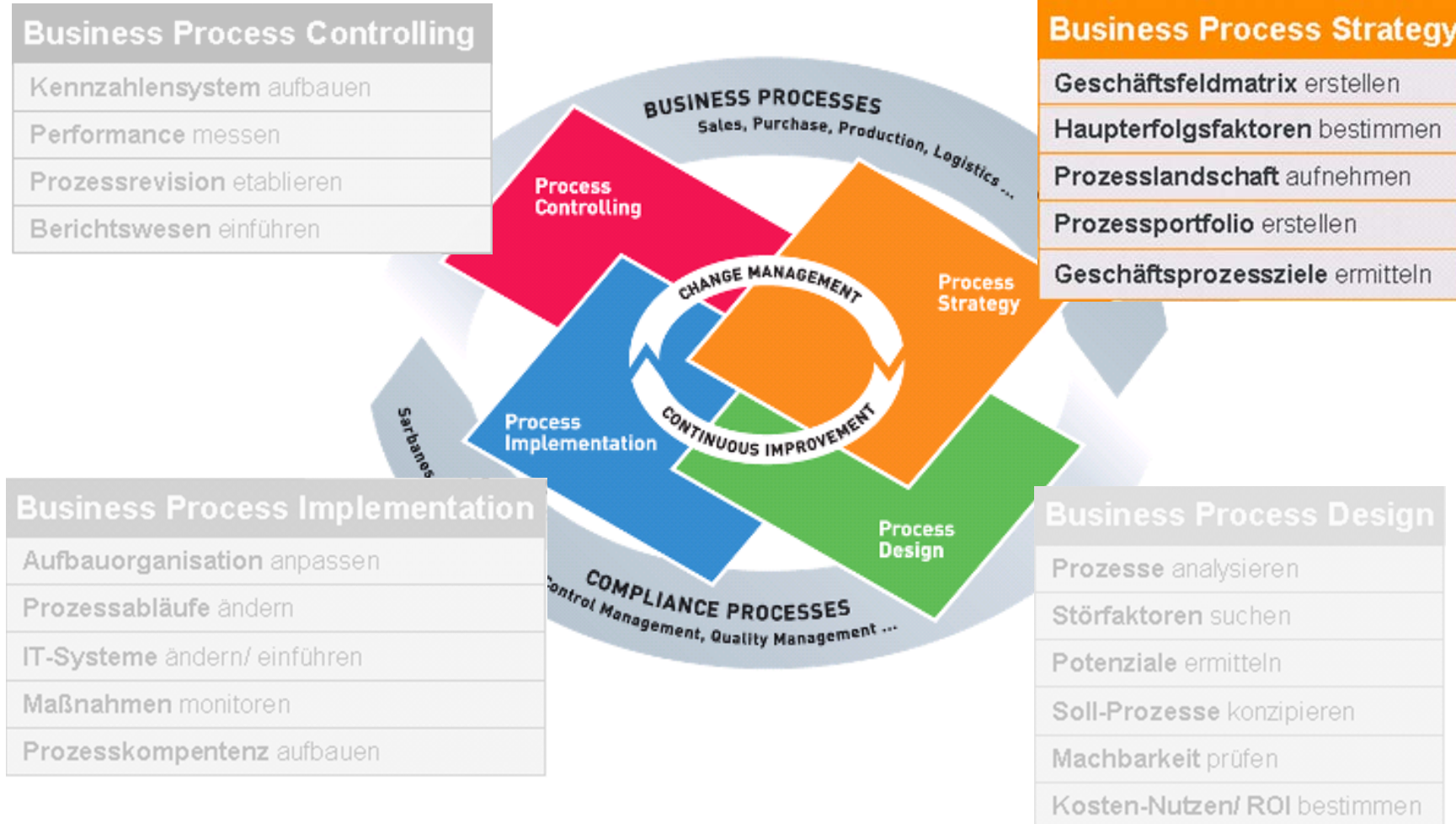
Erfahrungen...

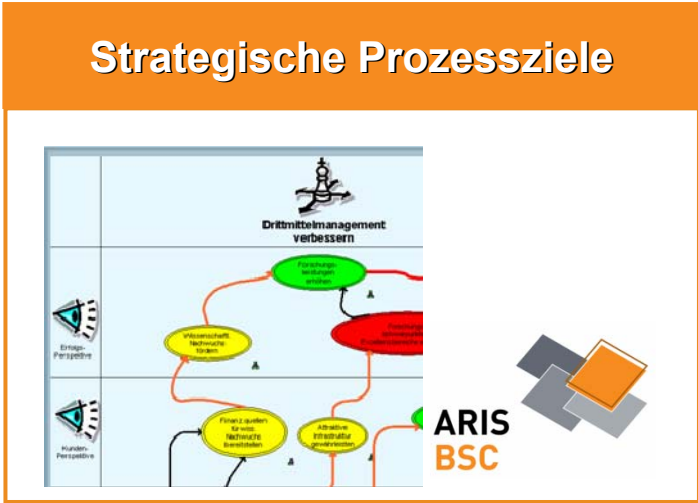
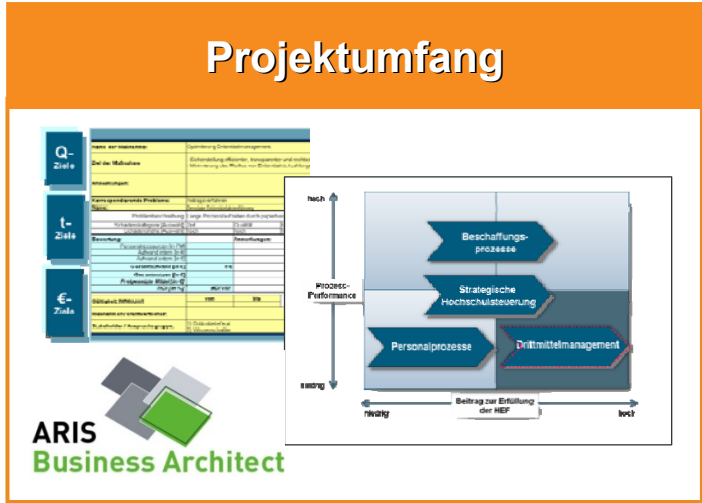
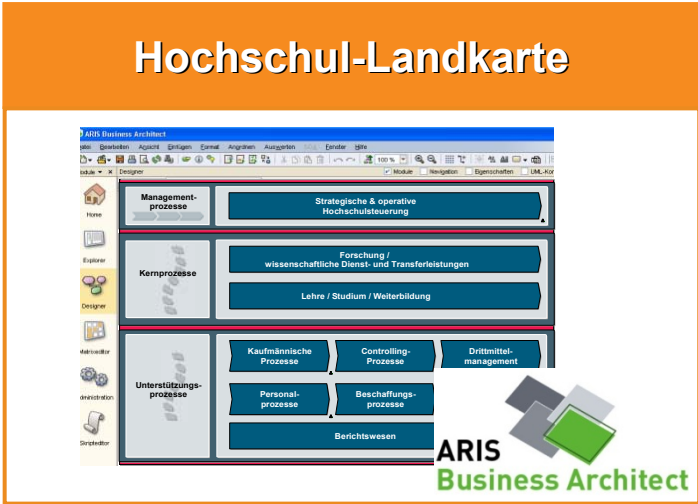
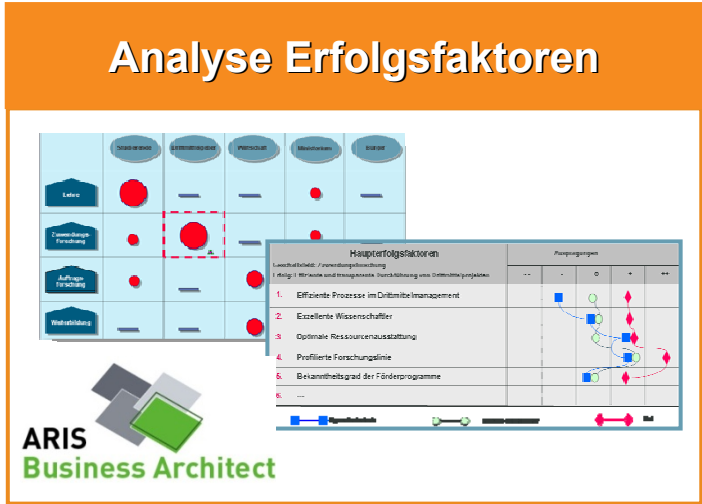


ARIS Solution Szenario - Geschäftsprozessmanagement für Hochschulen



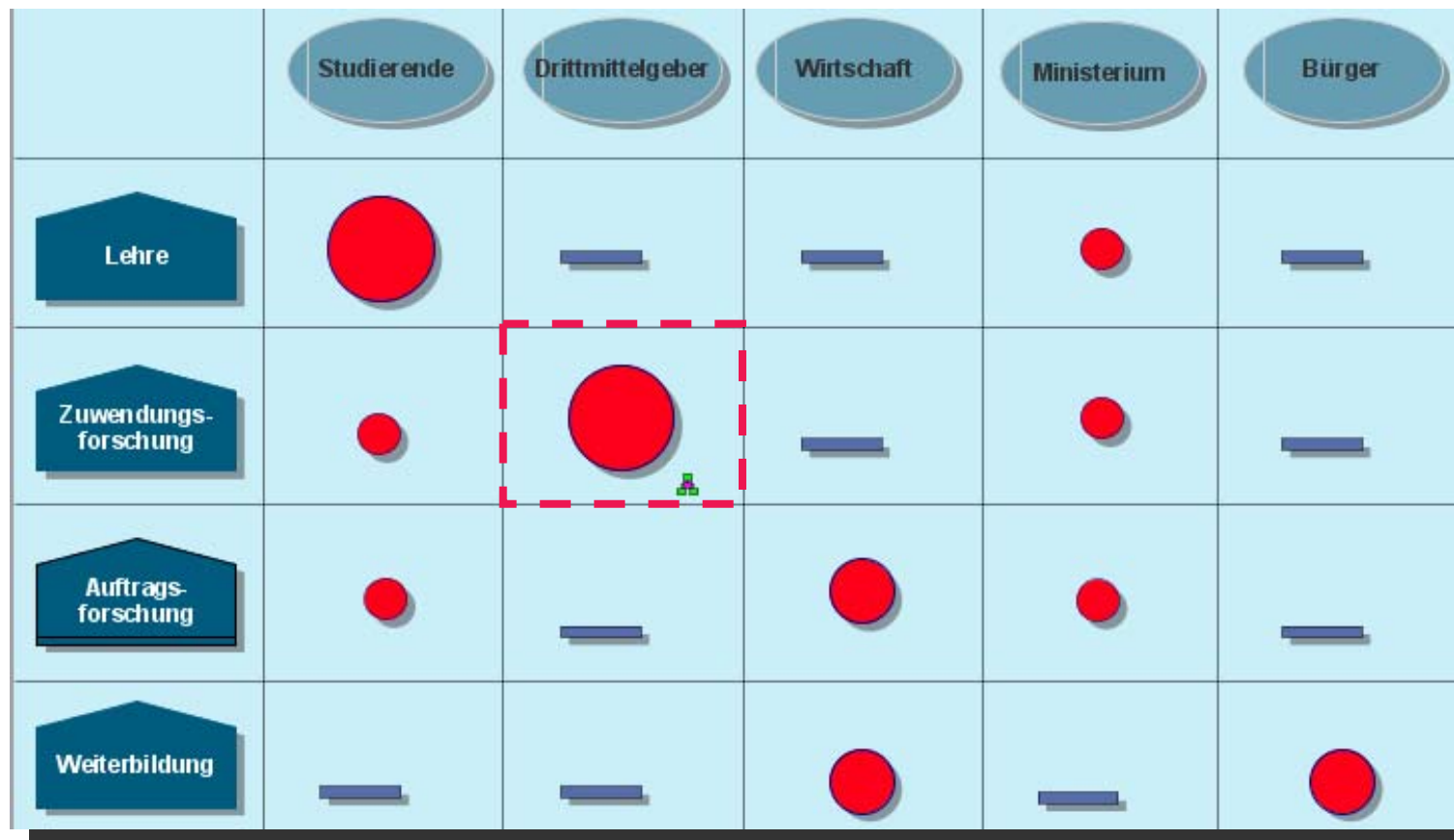
ARIS Solution Szenario - Geschäftsprozessmanagement für Hochschulen





Analyse der Erfolgsfaktoren: Geschäftsfeldmatrix

- Wie wichtig sind die verschiedenen Geschäftsfelder für das Erreichen der Gesamtstrategie einer Hochschule?



 Größe des Kreises entspricht künftigem Soll- Engagement der Hochschule

Analyse der Erfolgsfaktoren

- Welche Erfolgsfaktoren beeinflussen die Erreichung der kritischen Hochschulziele?

<u>Haupterfolgsfaktoren</u> Geschäftsfeld: Zuwendungsforschung Erfolg: Effiziente und transparente Durchführung von Drittmittelprojekten	Ausprägungen				
	--	-	0	+	++
1. Effiziente Prozesse im Drittmittelmanagement		■	●	◆	
2. Exzellente Wissenschaftler			■ ●	◆	
3. Optimale Ressourcenausstattung			●	■ ◆	
4. Profilierte Forschungslinie				■ ●	◆
5. Bekanntheitsgrad der Förderprogramme			■ ●	◆	
6. ...					

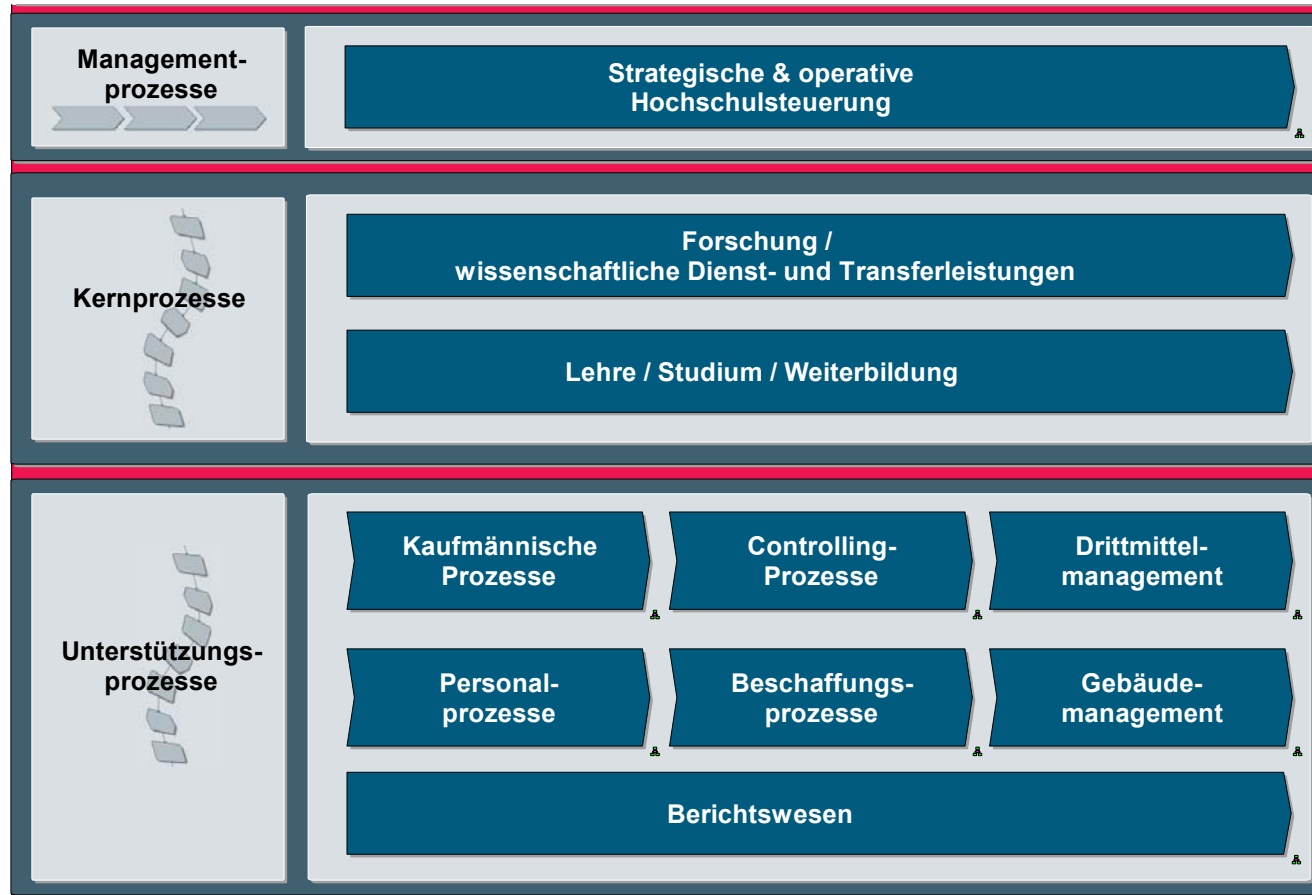
■ — ■ Eigene Hochschule

● — ● Stärkster Wettbewerber

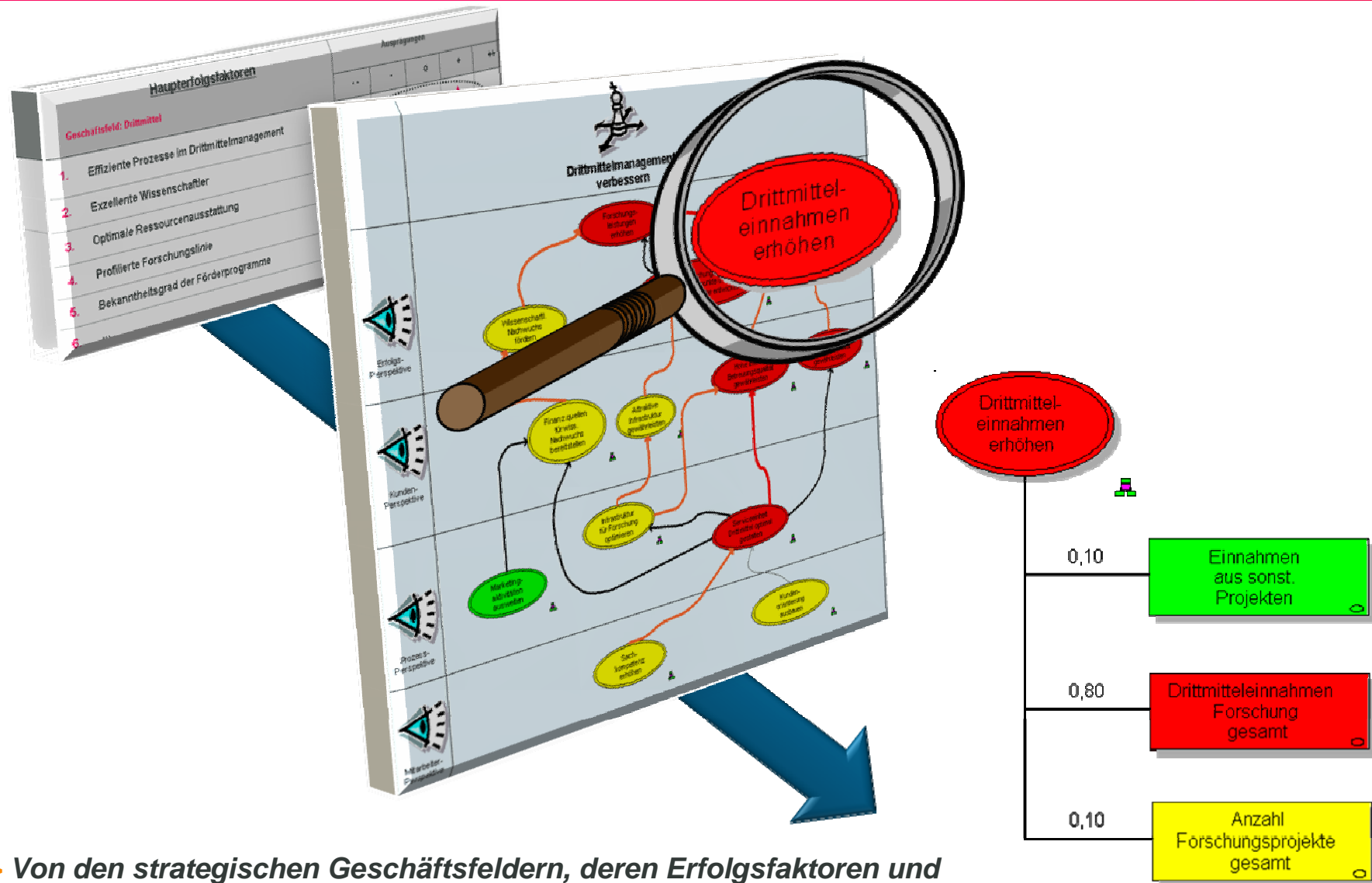
◆ — ◆ Ziel

Prozesslandkarte

■ Wie gestalten sich die Aufbau- und Ablauforganisation auf oberster Ebene?



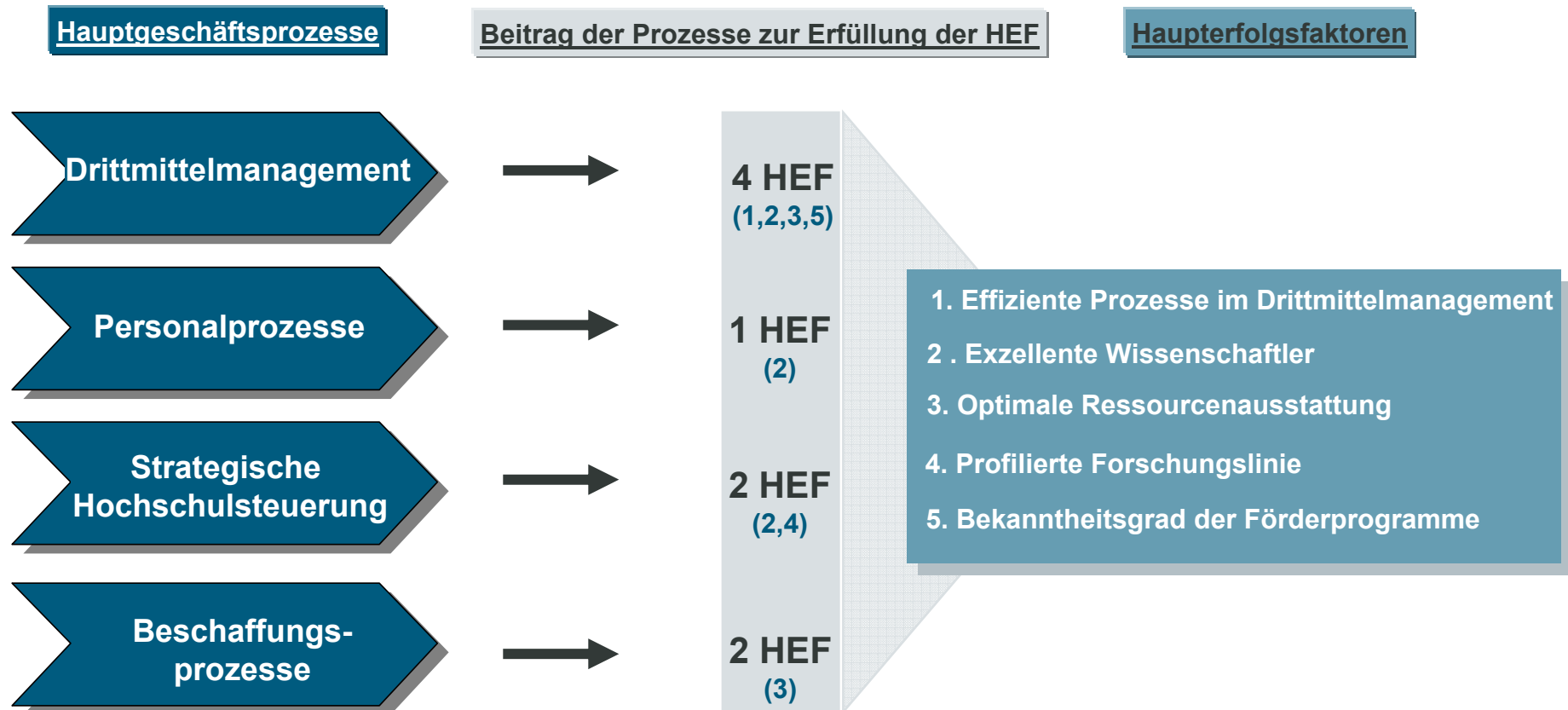
Auswirkungen der Erfolgsfaktoren auf Steuerungskennzahlen



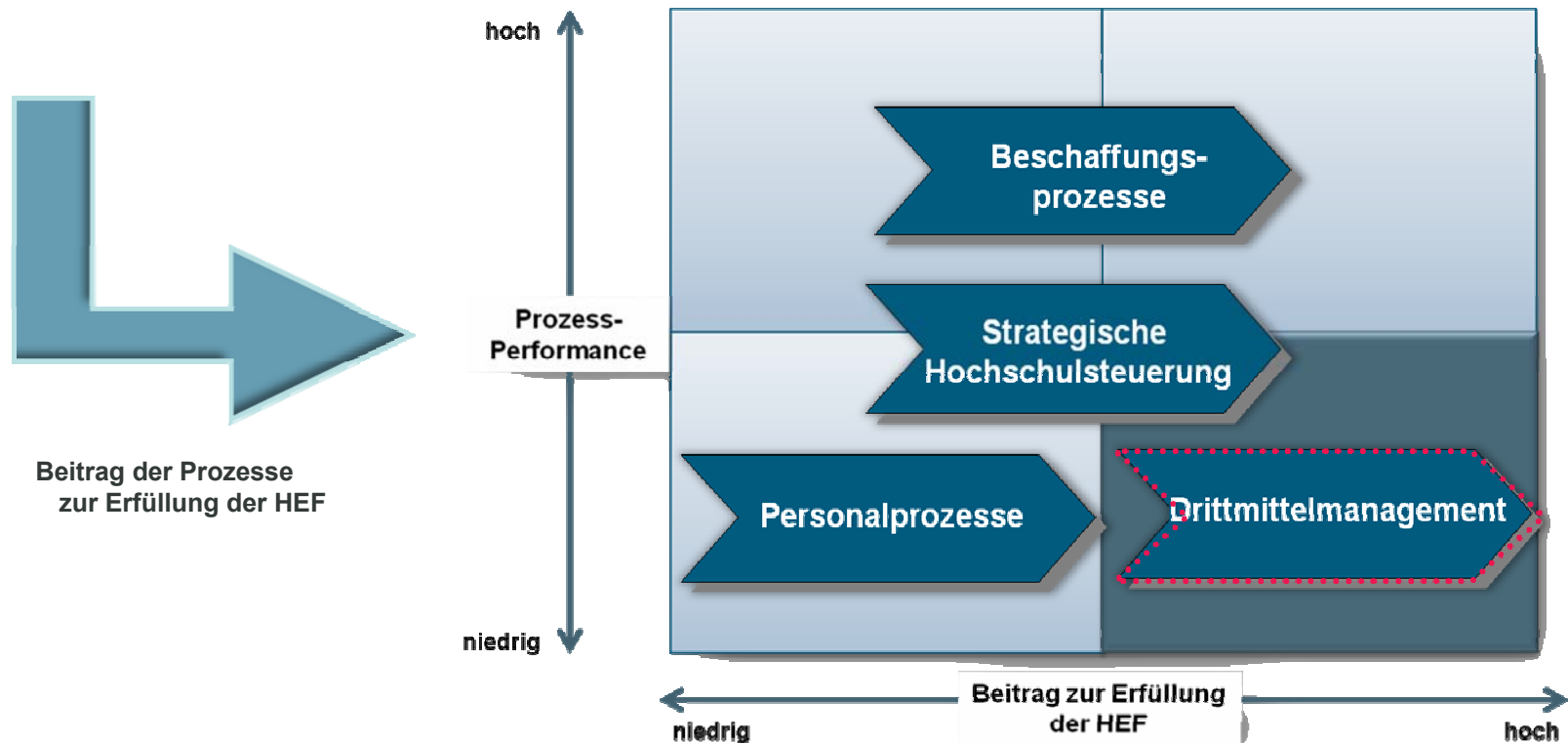
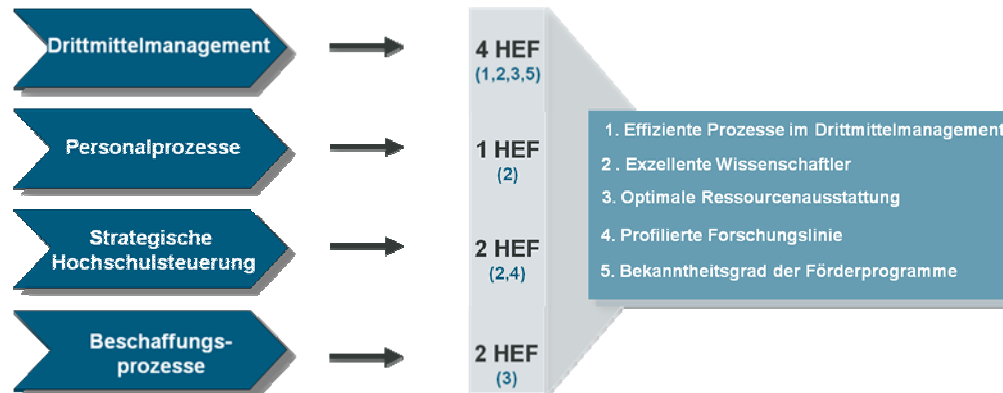
>> Von den strategischen Geschäftsfeldern, deren Erfolgsfaktoren und Zielerreichungsgraden hin zur Geschäftsprozessoptimierung <<

Welche Prozesse beeinflussen den Erfolg?

■ Prozesslandschaft für das Geschäftsfeld Zuwendungsforschung



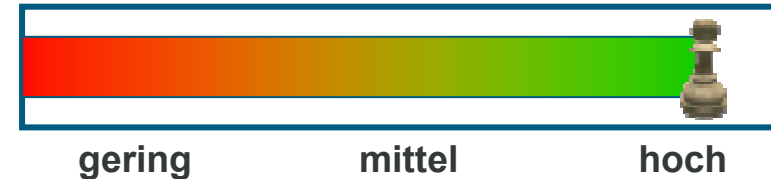
Priorisierung der Hauptgeschäftsprozesse



Handlungsfeld: Drittmittelmanagement

Drittmittel-
management

Optimierungs-
potenziale



- **Ziel:**
Effiziente Forschungsunterstützung über fördermittelorientiertes Drittmittelmanagement
- **Risiko Status Quo:**
 - Unzureichende Nachweisführung, intransparente Aktenführung
 - Mischformen zentraler/dezentraler Verantwortung / Aufgabenteilung
 - Kommunikations- und Abstimmdefizite zwischen den Akteuren
- **Maßnahmen:**
 - Analyse des Ist-Geschäftsprozesses "Drittmittel"
 - Gestaltung Soll-Geschäftsprozess „Drittmittel“ unter Berücksichtigung der nach Fördermittelgeber differenzierten Anforderungen / Best-Practice Abgleich
 - Organisationsgestaltung und rollenspezifische Qualifizierungen
 - Umsetzung Anforderungen 7. EU Rahmenprogramm / DFG Programmpauschale
 - Prozesscontrolling nach erfolgter Umsetzung

Definition Prozessziele

Drittmittelmanagement

Q-
Ziele

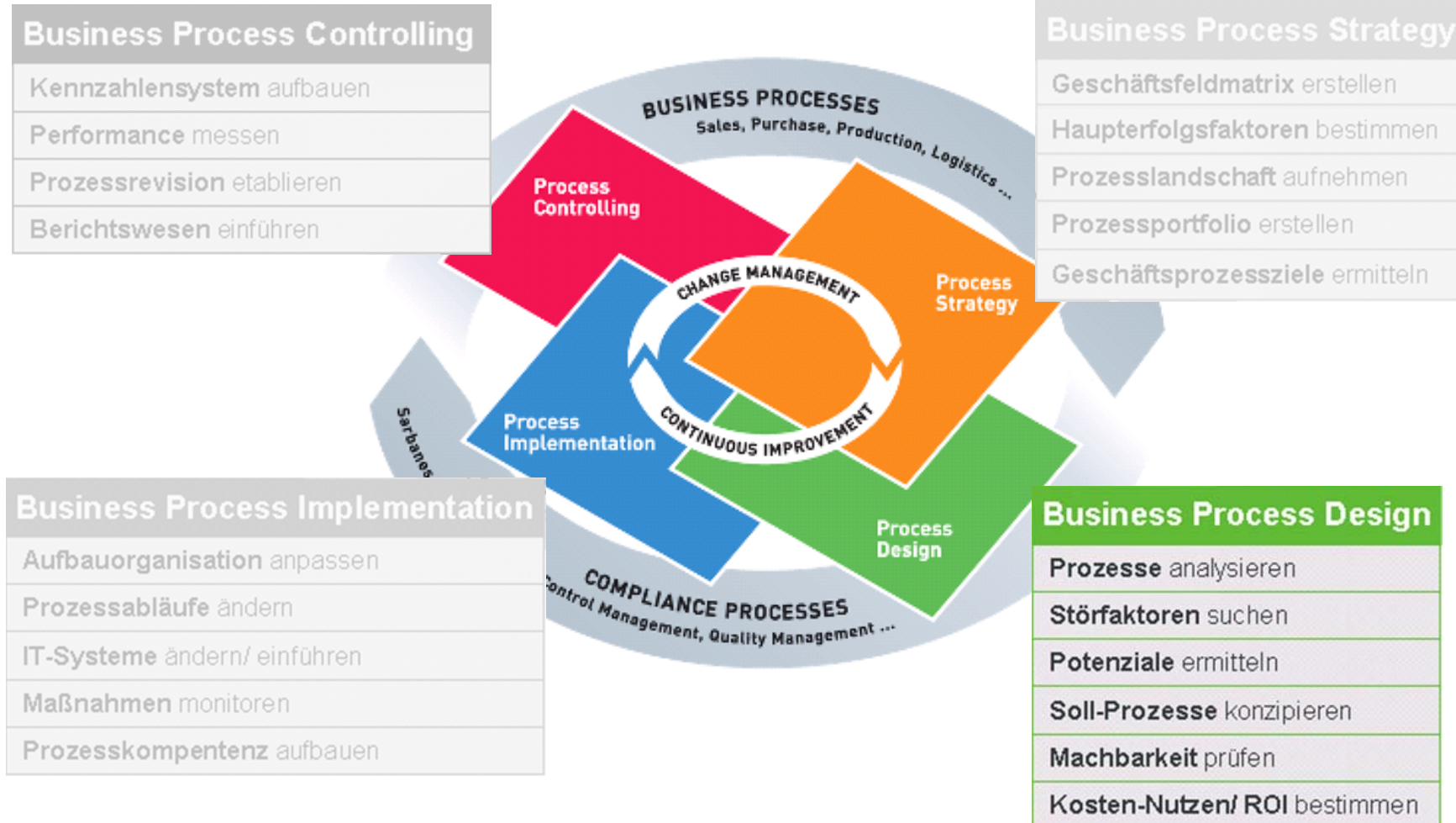
t-
Ziele

€-
Ziele

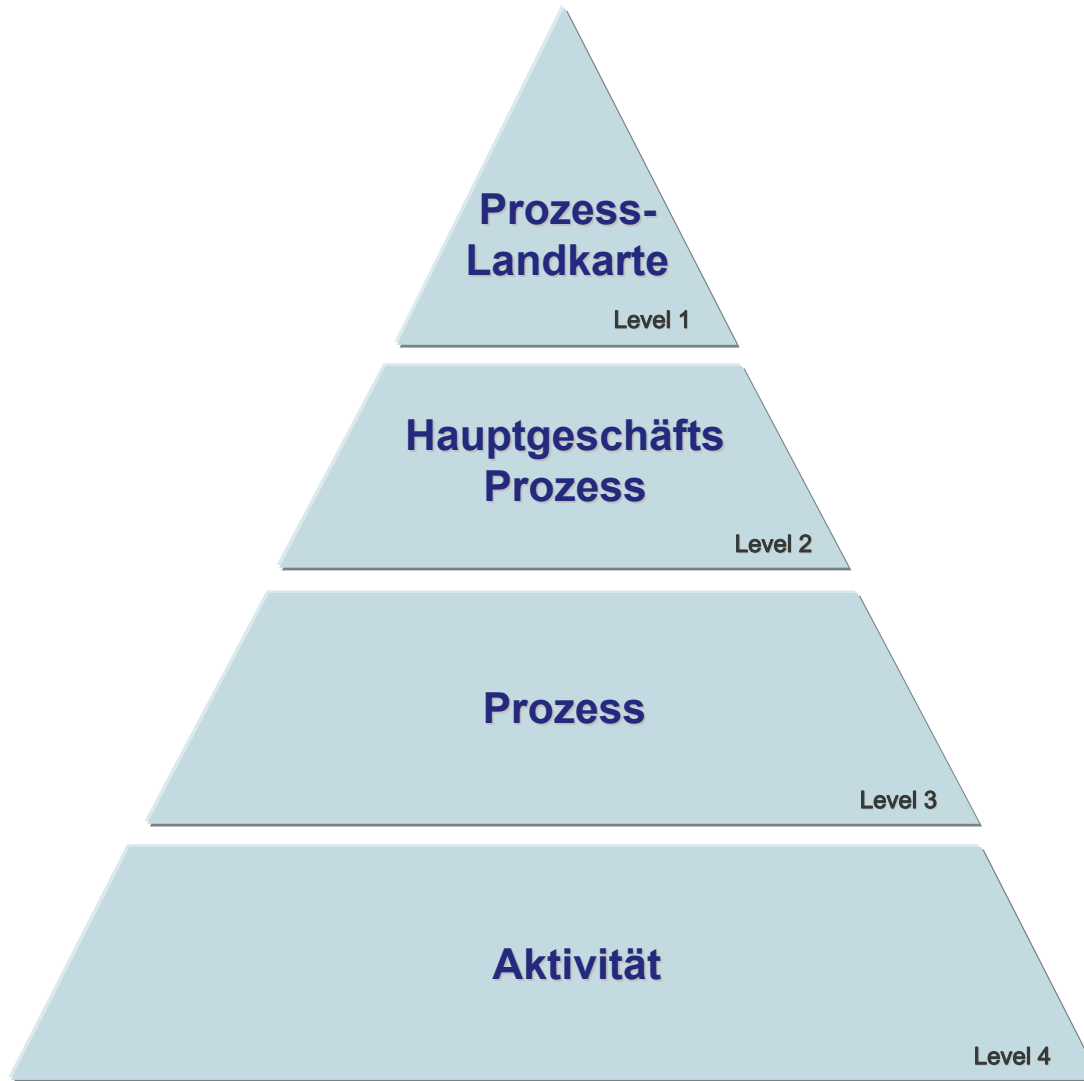
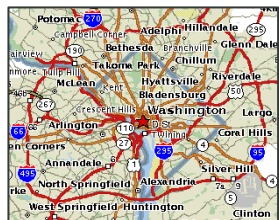
Name der Maßnahme:	Optimierung Drittmittelmanagement				
Ziel der Maßnahme	- Sicherstellung effizienter, transparenter und rechtssicherer Geschäftsprozesse im Drittmittelbereich - Minimierung des Risikos von Drittmittelrückzahlungen				
Anmerkungen:					
Korrespondierende Probleme:	Antragsverfahren				
Name:	Desolate Drittmittelaktenführung				
Problembeschreibung:	Lange Prozesslaufzeiten durch papierbasierte Aktenführung im Drittmittelbereich				
Schadenskategorie [Auswahl]:	Zeit	Qualität	Kosten	Rechtsverstöße	
Schadenshöhe [Auswahl]:	hoch	hoch	hoch	mittel	
Bewertung:	Anmerkungen:				
Personalressourcen [in PM]					
Aufwand intern [in €]					
Aufwand extern [in €]					
Gesamtaufwand [in €]	0 €				
Gesamtnutzen [in €]					
Freigesetzte Mittel [in €]					
ROI [in %]	#DIV/0!				
Gültigkeit [MM/JJJJ]	von	bis			
Maßnahmenverantwortlicher:					
Stakeholder / Anspruchsgruppe:	1) Drittmittelreferat 2) Wissenschaftler				



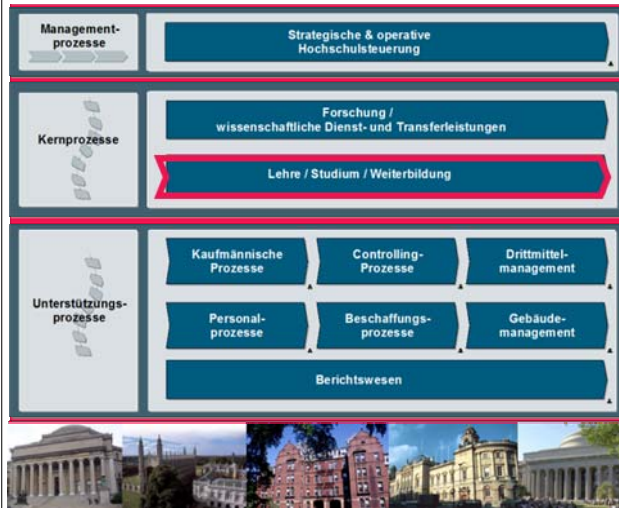
ARIS Solution Szenario - Geschäftsprozessmanagement für Hochschulen



Prozesslandkarte Hochschule



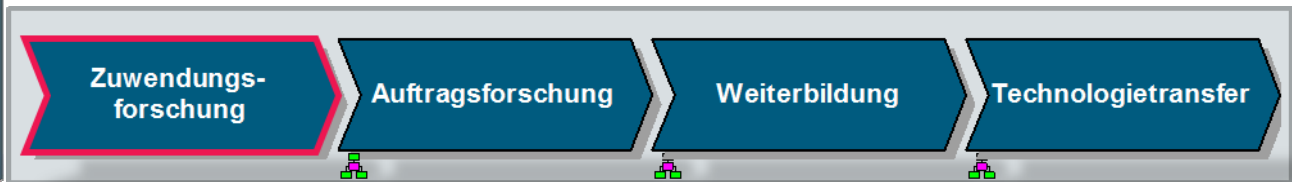
Prozessbasierte Rahmenarchitektur einer Hochschule



Prozesslandkarte



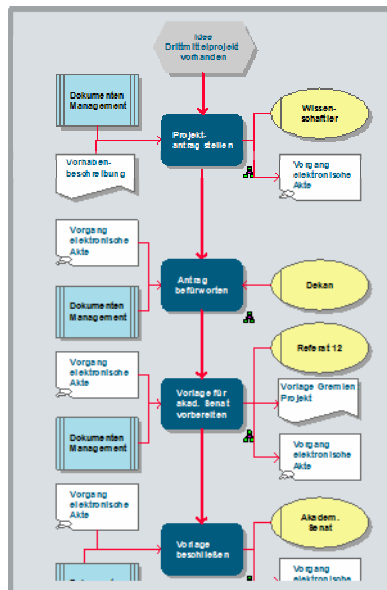
Hauptgeschäftsprozesse



Prozesse



Aktivität



■ Kundenorientierung:

Wie kann ich den Nutzen für meinen Kunden steigern?



■ Mitarbeiterorientierung:

Sind meine Prozesse für die Mitarbeiter verständlich?



■ Zukunftsorientierung:

Welche Entwicklungen muss ich bei meinen Prozessen antizipieren?

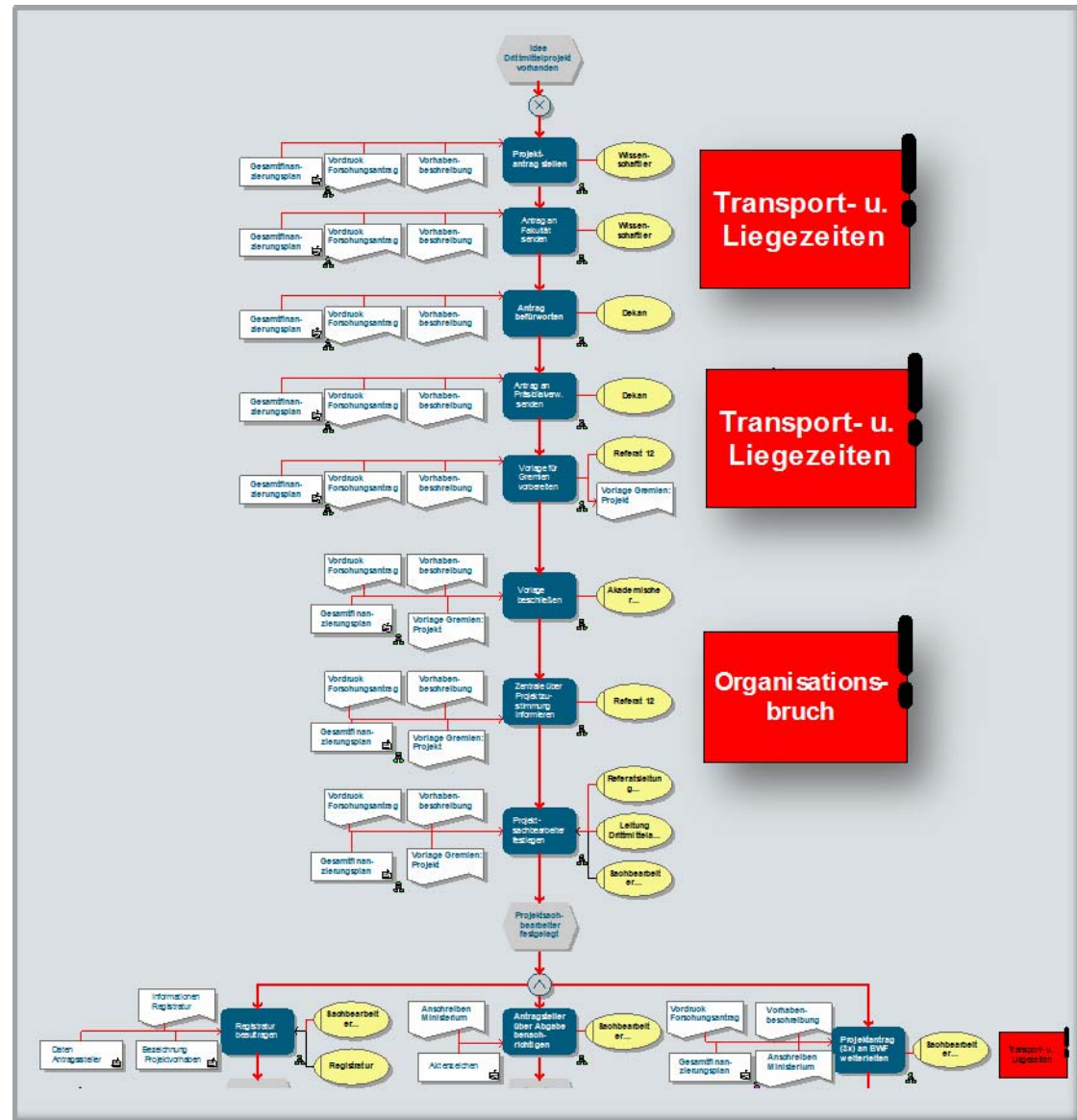


■ Effizienz:

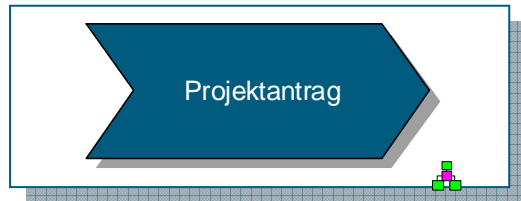
Wie kann ich den Aufwand für meinen Prozess reduzieren?



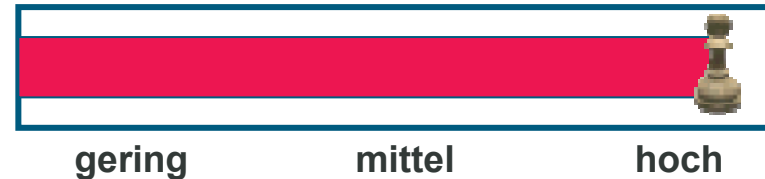
Prozess Projektantrag: Schwachstellen



Prozess Projektantrag: Schwachstellen

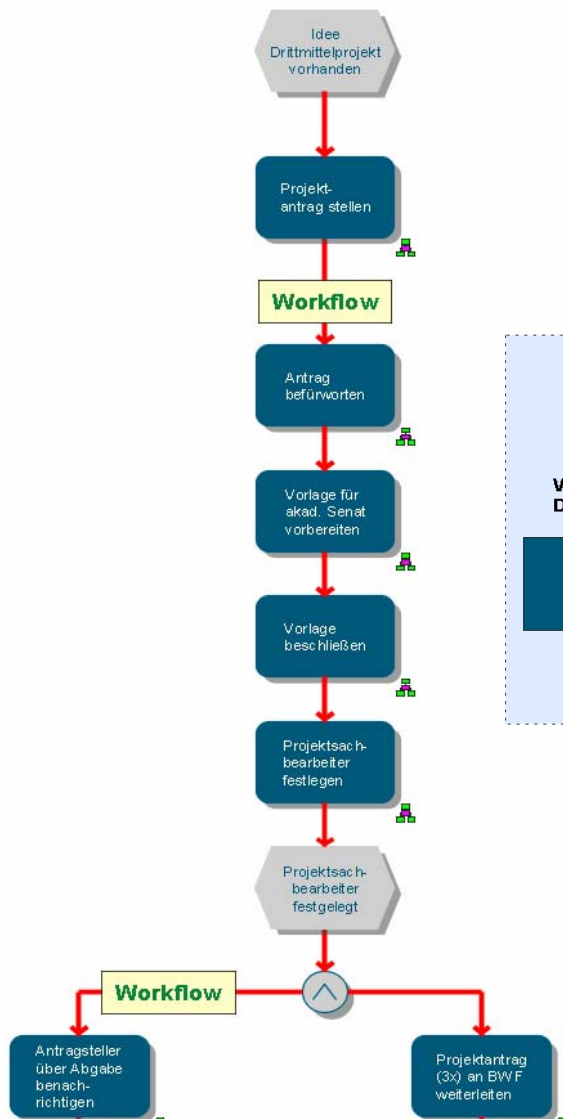


Schwachstellen

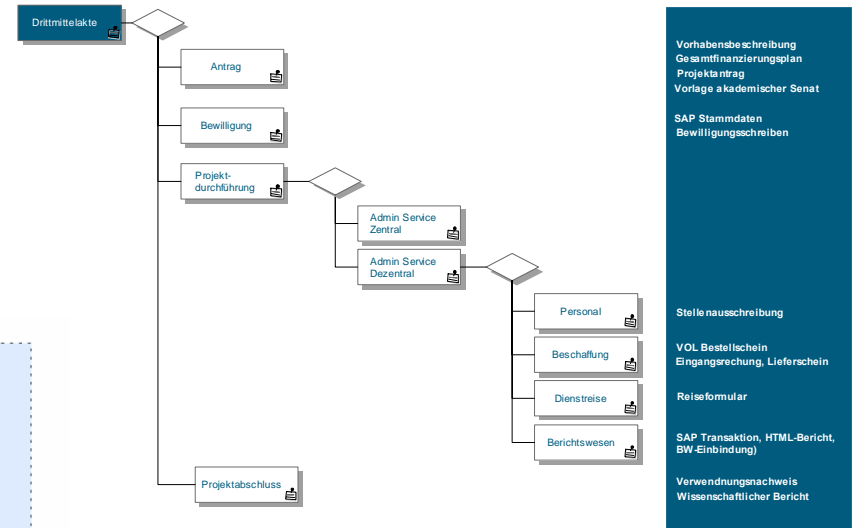


- Überwiegend papierbasierte Abwicklung der Projektantrags
- mehrfaches Kopieren des Projektantrags
- Mehrfache Prüfungen des Projektantrags; lange Prozesslaufzeit
- Anträge verschwinden (unklar wie häufig)
- Organisatorische Brüche zwischen Sachbearbeiter Drittmittel dezentral, zentral und Registratur
- Vorgänge im Drittmittelbereich besonders aufwendig und papierintensiv
- Wenig Unterstützung für den Wissenschaftler bei hohem administrativen Aufwand

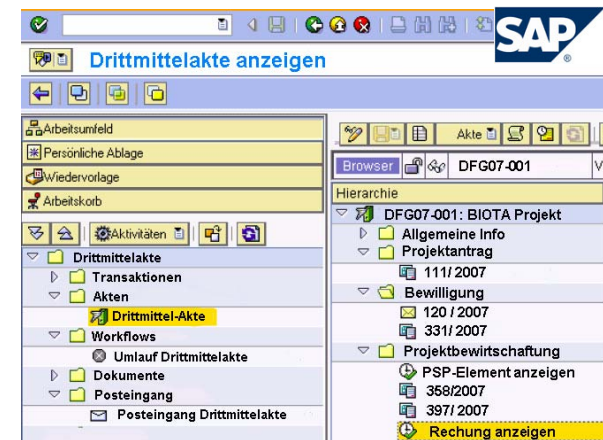
Prozess Projektantrag: Optimierungspotenziale



Die elektronische Akte:
Verkürzung der Prozesslaufzeit durch ein Dokumentenmanagement-System
Reduktion der Durchlaufzeit Antragsverfahren (KPI)

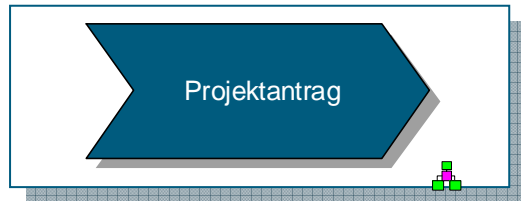


Konzeptionelles Strukturmodell Drittmittelakte

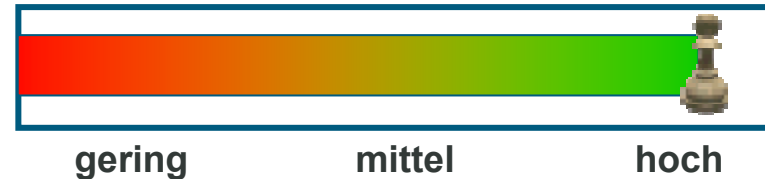


Umsetzung Drittmittelakte in SAP

Prozess Projektantrag : Optimierungspotenziale

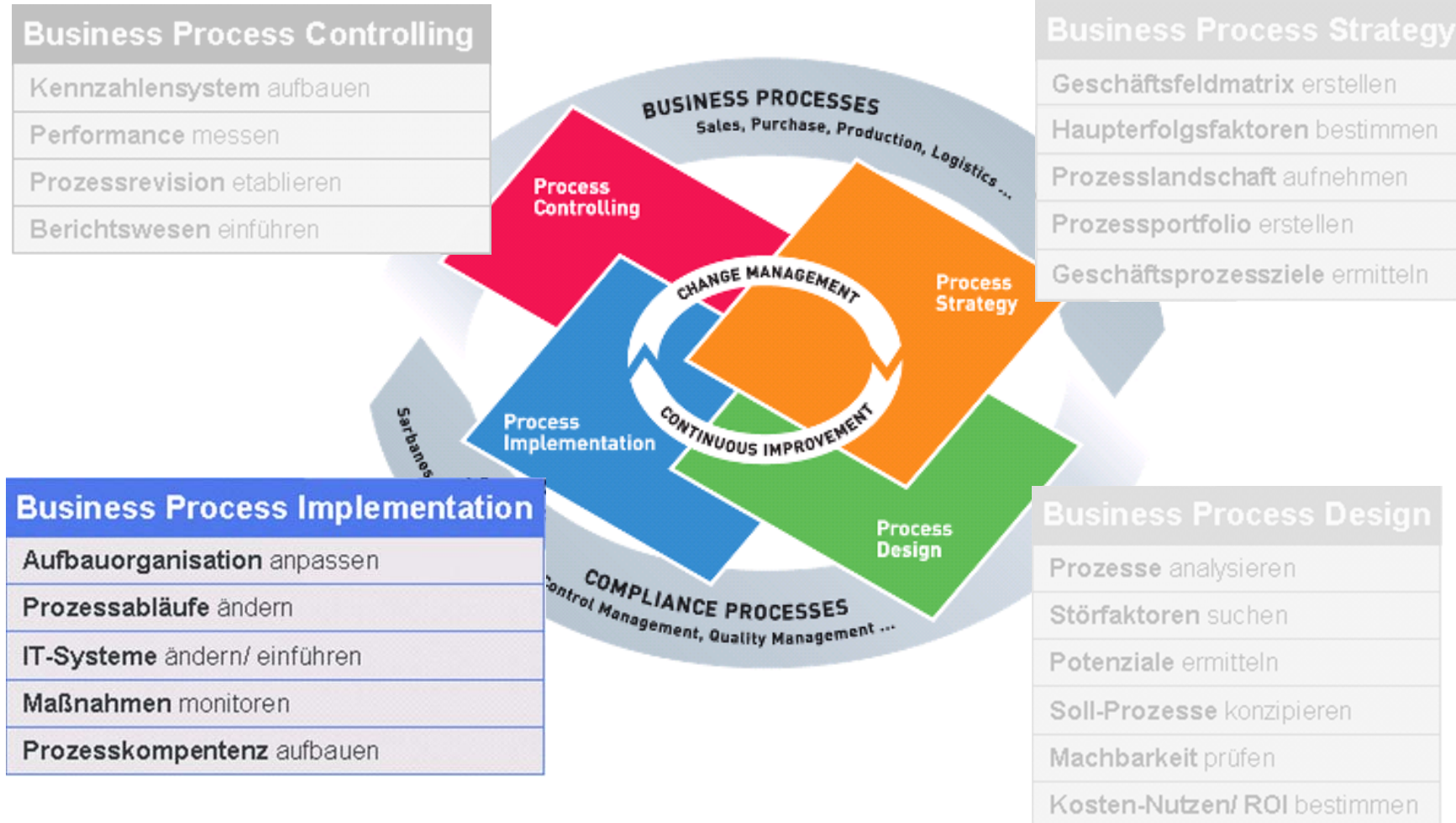


Optimierungs-
potenziale



- Elektronische statt papierbasierte Abwicklung Projektantrag („Elektronische Drittmittelakte“ / Archivierung)
 - bessere Nachvollziehbarkeit des Vorganges
 - schnellere Abwicklung -> Workflow
- Einsatz DMS-System zur Ablage des gesamten „Drittmittelvorgangs“; Möglichkeit benutzer- oder abteilungsspezifischer Anmerkungen
 - Einsparung Kopier- und Ablageaufwand
 - Informationszugang jederzeit & für alle berechtigten Bereiche
- Zusammenführung von Antrag, Bewilligung sowie weiterer nachfolgender Dokumente durch Einscannen der Dokumente und Ablage im DMS
 - zentrale Dokumentenablage und -verfügbarkeit

ARIS Solution Szenario - Geschäftsprozessmanagement Hochschulen



Hochschulwissen publizieren

- Dynamische Veröffentlichung von Prozesswissen, Rollen oder IT-Landschaften
- Transparenz für die Nutzer
- Sicherung des Prozesswissens
- Wissensbasis für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Fakultäten
- Verbesserung der Effizienz der Verwaltungsprozesse



>> Permanente, weltweite Verfügbarkeit von aktuellsten Prozessinformationen <<

Hochschulprozesse per Mausklick

Intranet IDS Scheer - Microsoft Internet Explorer bereitgestellt von IDS Scheer

Adresse: http://intranet.prozesshochschule.de/

intranet HOME

Corporate Functions Markets Solutions General & Administration ARIS Software & Solutions Subsidiaries

Hochschule > Verwaltung > Entwicklung von Studiengängen > Einrichtung von Studiengängen

Suchwort suchen

QM

- Favoriten
- Prozessübersicht
- Organisation
- QM-Politik
- Kontakt

Protection

Norms

ProjEx

Useful

Einrichtung von Studiengängen

```

graph TD
    A[Strategische Planung] --> B[Initialve zur Einrichtung Studiengang liegt vor]
    B --> C{ }
    C --> D[Mantelnote erstellen]
    C --> E[Antrag wird ohne Vorprüfung gestellt]
    D --> F{ }
    F --> G[Entwurf Mantelnote wird vorgeprüft]
    F --> C
    G --> H[Entwurf Mantelnote überprüfen]
    G --> I[Kapazitätskurzprüfung vornehmen]
    H --> C
    I --> C
    
```

Attributname	Einrichtung Studiengänge (Deutsch)
Name	Einrichtung Studiengänge
Beschreibung/Definition	Grundlage für die Einrichtung des Studienganges ist die Mantelnote. Die Fakultät fügt ihrem Antrag auf Einrichtung des Studienganges an den Rektor die Mantelnote bei. Die Entscheidung über die Einrichtung des Studienganges trifft der Senat. Der Einrichtung müssen das Rektorskollegium und das SMWK zustimmen.
Erstellzeitpunkt	15.03.2007 16:11:43
Ersteller	Andre Knoth
Status	Fertig
letzte Änderung	07.06.2007 13:18:20
Typ	Geschäftsprozess
letzter Bearbeiter	Guido Ehmer
Priorität	
Ansprechpartner	Abteilung 1.3
Prozessverantwortlicher	Abteilungsleiter 1.3

Fertig

Internet

Start | D:\Eigene Datei... | 2 Microsoft O... | ARIS Business ... | Vodafone Mobil... | Intranet IDS Sc... | 100% | 23:44

ARIS Solution Szenario - Geschäftsprozessmanagement Hochschulen

Business Process Controlling

- Kennzahlensystem aufbauen
- Performance messen
- Prozessrevision etablieren
- Berichtswesen einführen

Business Process Strategy

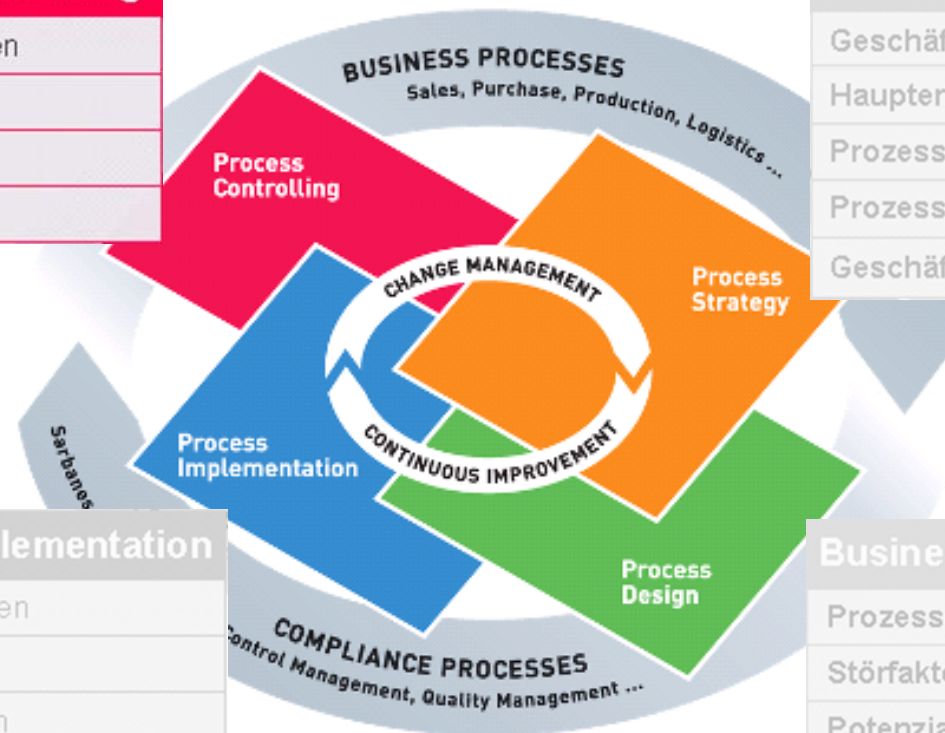
- Geschäftsfeldmatrix erstellen
- Haupterfolgskriterien bestimmen
- Prozesslandschaft aufnehmen
- Prozessportfolio erstellen
- Geschäftsprozessziele ermitteln

Business Process Implementation

- Aufbauorganisation anpassen
- Prozessabläufe ändern
- IT-Systeme ändern/ einführen
- Maßnahmen monitoren
- Prozesskompetenz aufbauen

Business Process Design

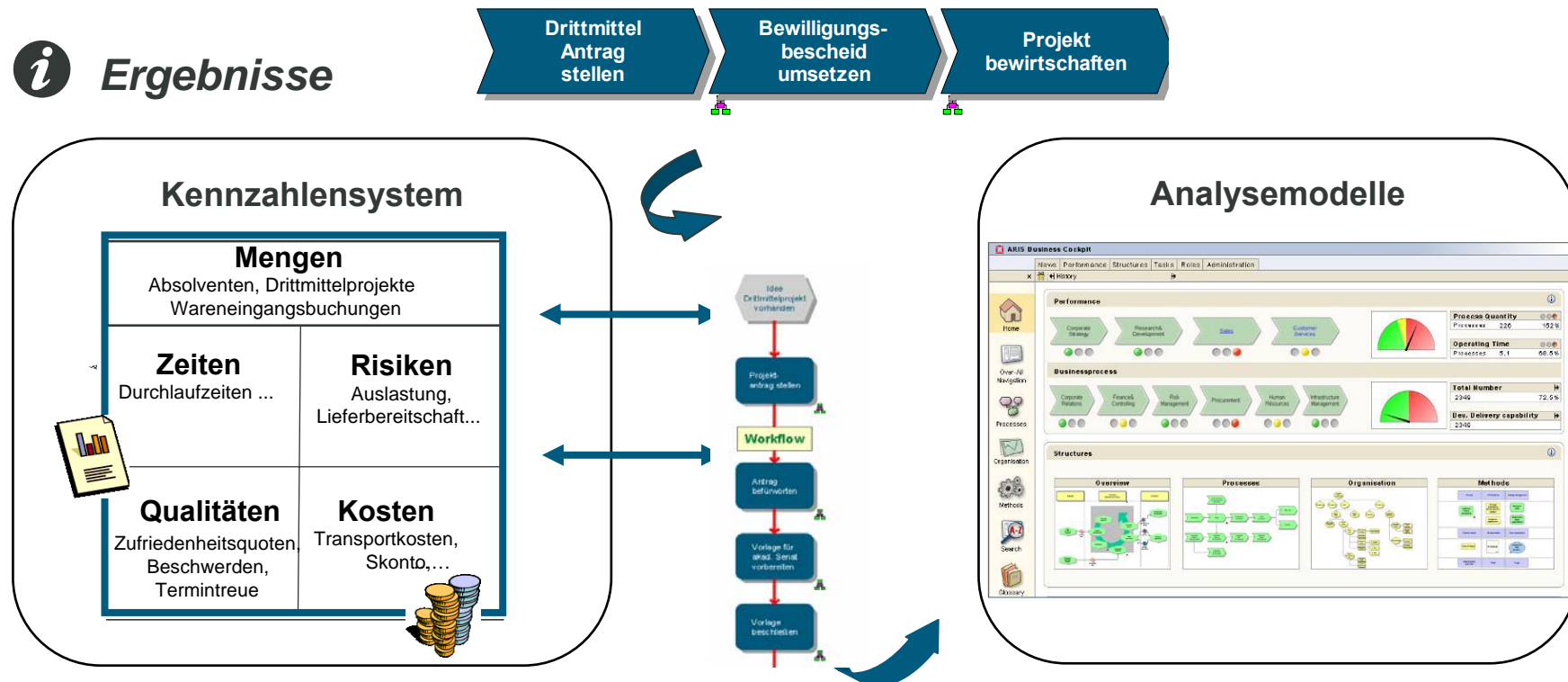
- Prozesse analysieren
- Störfaktoren suchen
- Potenziale ermitteln
- Soll-Prozesse konzipieren
- Machbarkeit prüfen
- Kosten-Nutzen/ ROI bestimmen



Business Process Controlling – Überblick

- ▶ Business Process Controlling verfolgt das Ziel, Geschäftsprozesse von Hochschulen kontinuierlich zu beobachten und zu bewerten, um auf dieser Basis Maßnahmen abzuleiten, mittels derer die Organisation leistungsfähiger gestaltet werden kann
 - ▶ Effiziente Prozess-Steuerung durch spezifisches Kennzahlensystem
 - ▶ Verankern der kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse

Ergebnisse



Auswirkung von Prozesskennzahlen auf die Balanced Scorecard: vorher / nachher

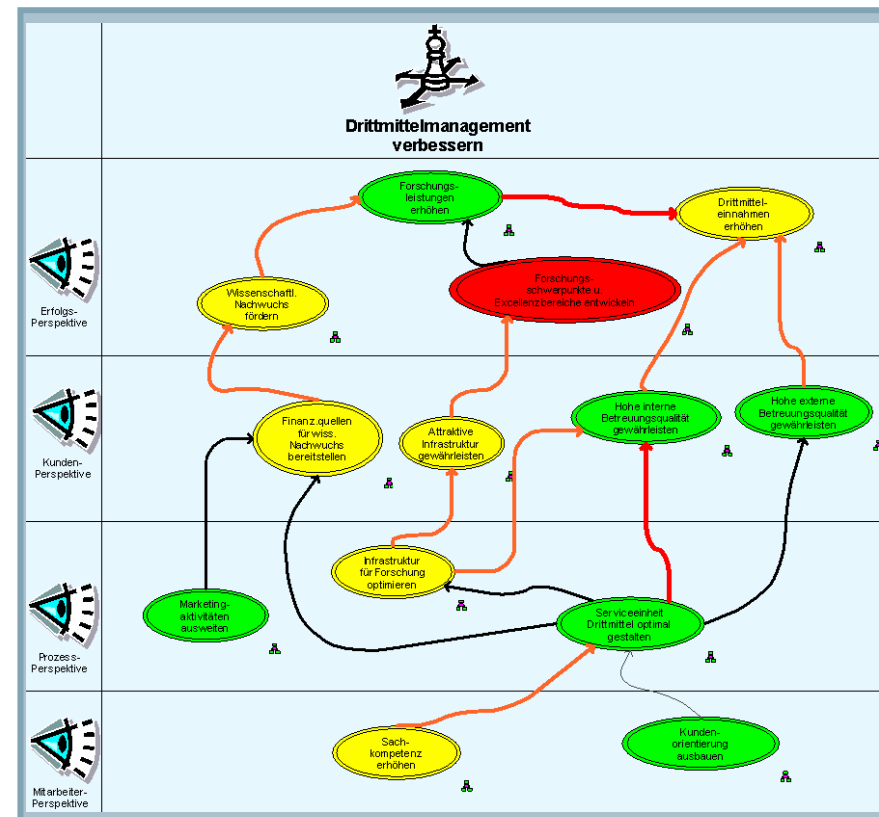
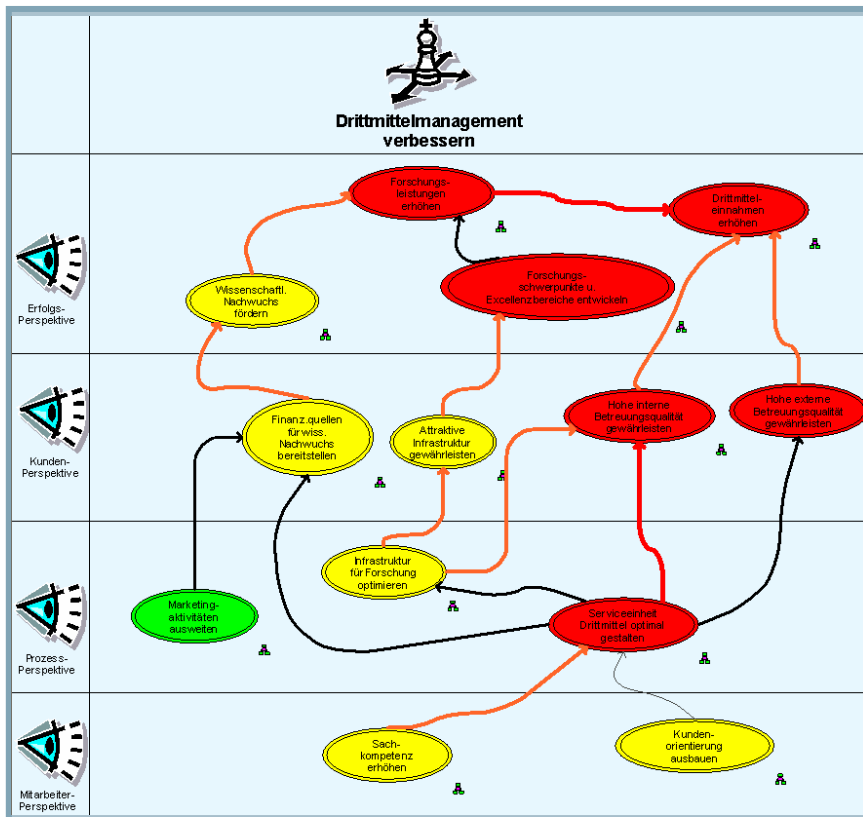
■ Konsistenz zwischen Hochschulstrategie und Geschäftsprozess!



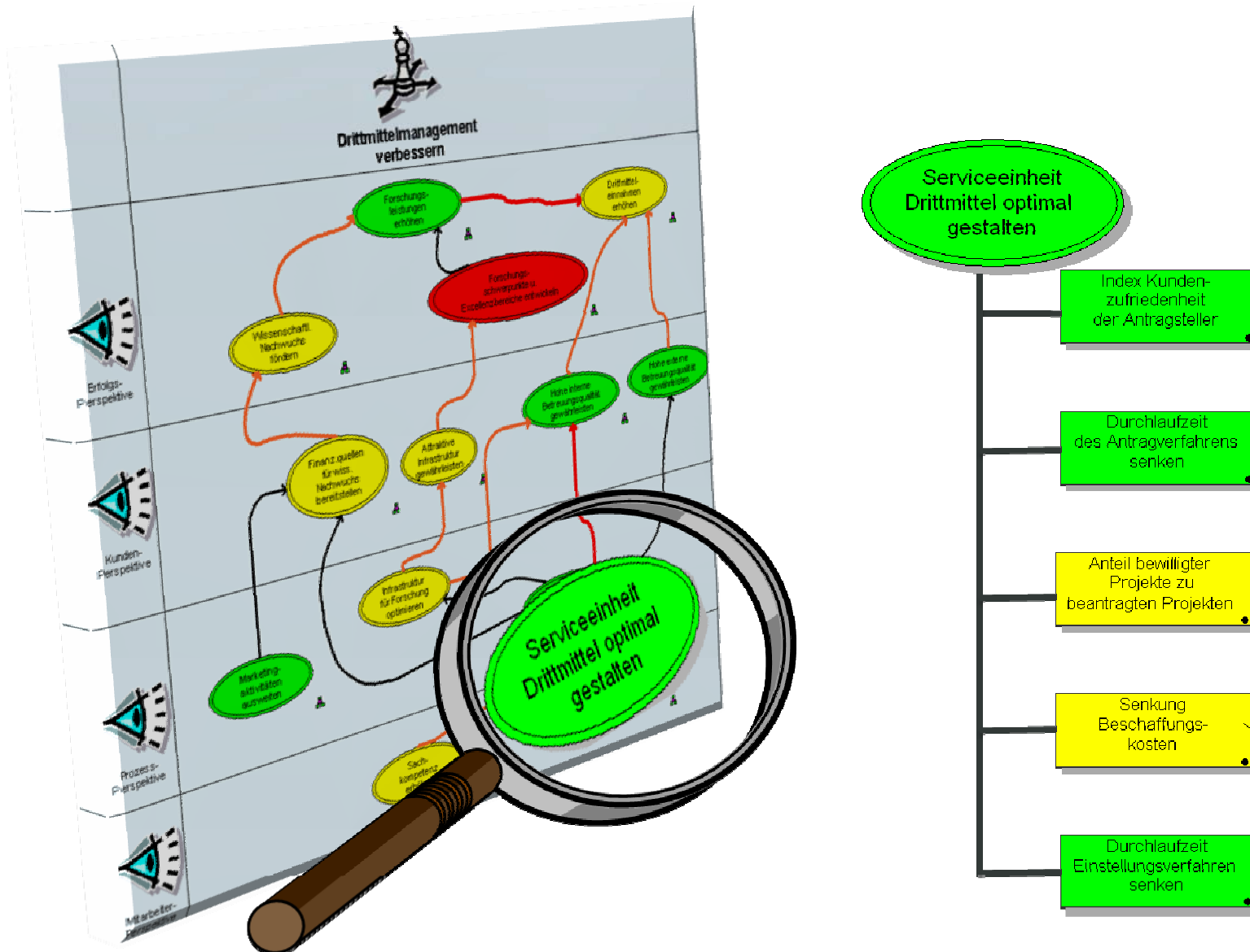
Hochschul-Scorecard Ist-Prozesse



Hochschul-Scorecard nach Geschäftsprozessoptimierung



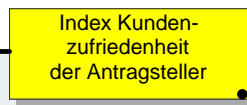
Kennzahlenverbesserung durch Prozessoptimierung



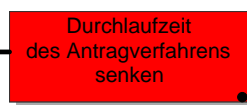
Integration BSC / Prozesse



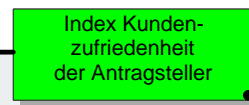
0,20



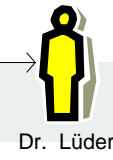
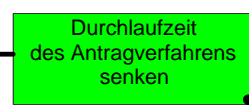
0,30



0,20



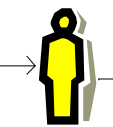
0,30



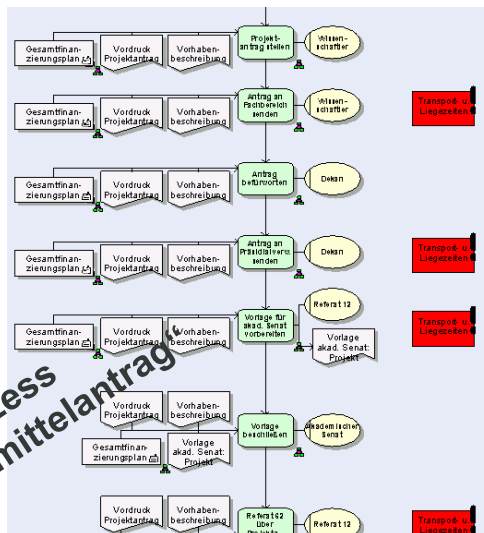
Hinterlegte Modelle

Dem Objekt sind mehrere Modelle hinterlegt. Welches Modell möchten Sie öffnen?

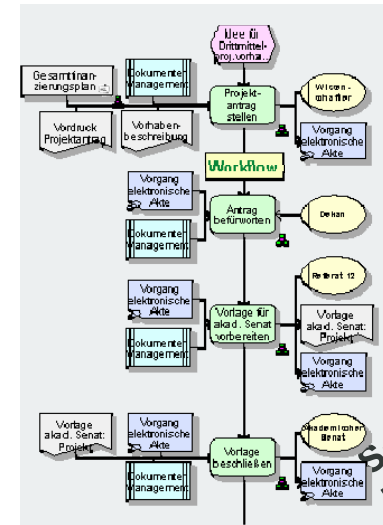
Name	Typ
Drittmittel-Antrag stellen(Ist)	eEPK
Drittmittel-Antrag stellen(Soll)	eEPK



Prozess
Drittmittelantrag

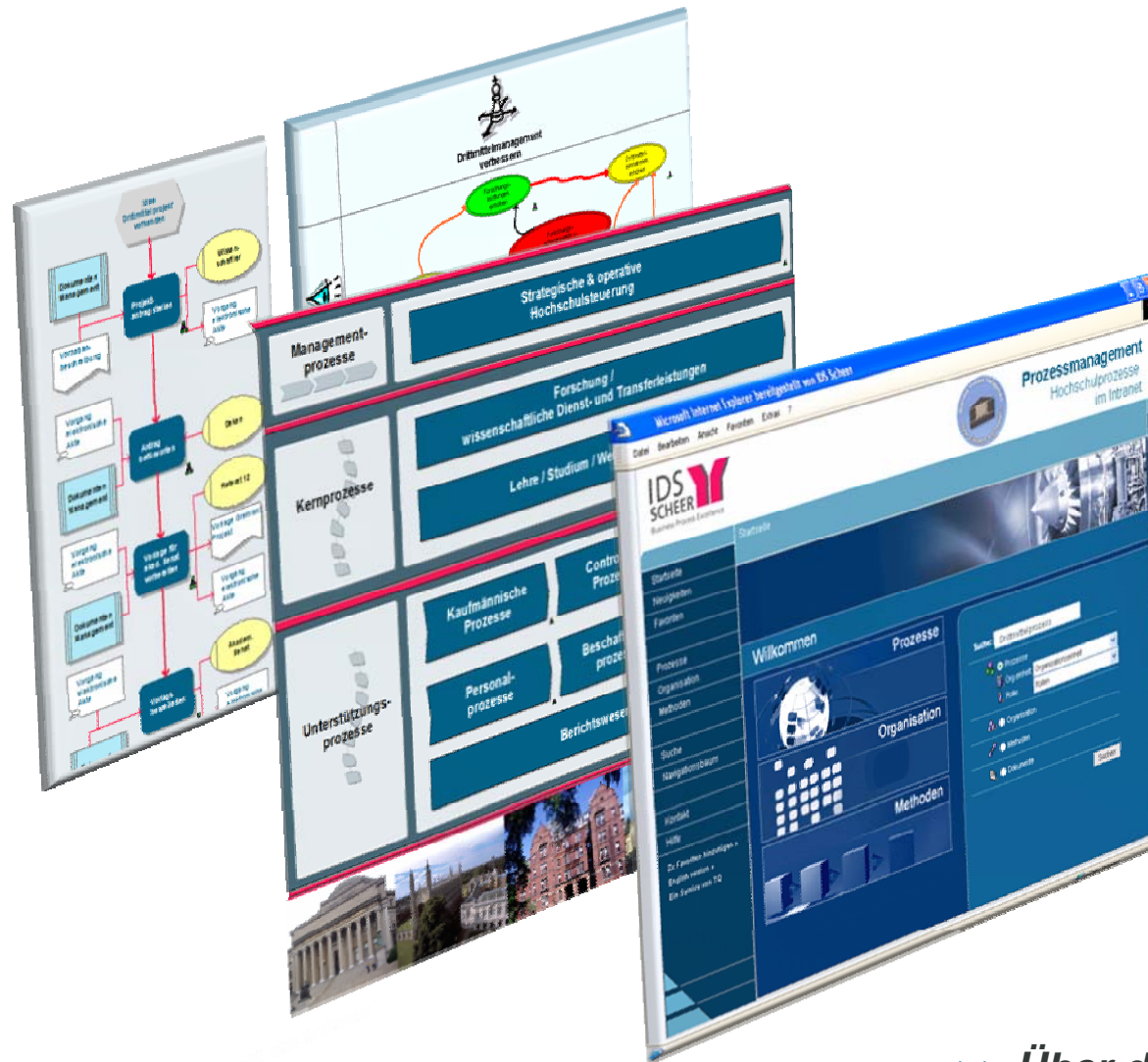


Ist-Prozess
„Drittmittelantrag“



Soll-Prozess
Drittmittelantrag

Prozessorientierte Hochschule





>> Über das Portal zu integrierter prozess- und kennzahlbasierter Hochschulsteuerung <<

© Copyright IDS Scheer AG, Saarbrücken, 2008

All rights reserved.



The contents of this document are subject to copyright. Any changes, modifications, additions or amendments require prior written consent from IDS Scheer AG, Saarbrücken. Reproduction in any form is only permitted on the condition that the copyright notice remains on the actual document. Publication or translation in any form requires prior written consent from IDS Scheer AG, Saarbrücken.

“ARIS”, “IDS”, “ProcessWorld”, “PPM”,  and  symbol are trademarks or registered trademarks of IDS Scheer AG in Germany and in many other countries worldwide.

“SAP NetWeaver” is a trademark of SAP AG, Walldorf. All other trademarks are the property of their respective owners.

Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Dokuments unterliegt dem Urheberrecht. Veränderungen, Kürzungen, Erweiterungen und Ergänzungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch IDS Scheer AG, Saarbrücken. Jede Vervielfältigung ist nur gestattet unter der Bedingung, dass dieser Urheberrechtsvermerk beim Vervielfältigen auf dem Dokument selbst erhalten bleibt. Jede Veröffentlichung oder jede Übersetzung bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch IDS Scheer AG, Saarbrücken.

„ARIS“, „IDS“, „ProcessWorld“, „PPM“,  und das Symbol  sind Marken oder eingetragene Marken der IDS Scheer AG in Deutschland und in vielen anderen Ländern weltweit.

SAP NetWeaver ist eine Marke der SAP AG, Walldorf. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

